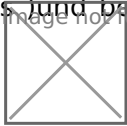


Musik in der 4.Klasse

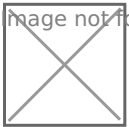
Beitrag von „Shopgirl“ vom 22. Februar 2004 14:16

Suche Tipps und Anregungen für den Musikunterricht in einer 4.Klasse.... 🙄 Notenlehre ist ihnen zu fad und auch das normale Singen motiviert sie nicht wirklich. Die Klasse ist generell recht schwer zu motivieren, laut und sehr anstrengend d.h. Tänze und Bewegungsspiele sind unmöglich! (ihr Klassenlehrer ist extrem streng und "böse" und da geben sie halt dann flippen sie halt in meiner Stunde aus) und bei klassischer Musik (d.h. Werkbegegnungen) wird ihnen



"schlecht" Bin ziemlich ratlos und hoffe auf hilfreiche Ideen

Ig



Shopgirl

Beitrag von „Musikmaus“ vom 22. Februar 2004 15:25

Hallo!

Da bleibt aber nicht mehr viel übrig, wenn sie alles nicht leiden können. Bei Notenlehre kann ich es ja verstehen, dass sie da nicht scharf drauf sind, aber auch das kann man doch nett verpacken. Jeder kriegt eine Note auf einem Blatt Papier und dann müssen sie sich der Reihe nach ordnen und dann erklären warum sie sich so und nicht anders geordnet haben. Da kommst du dann schon drauf, dass es da fünf Notenlinien gibt und dass die Noten immer abwechselnd zwischen zwei Linien oder auf den Linien sitzen und dass um so weiter oben der Ton sitzt, umso höher klingt er auch. Sie sehen auch, dass manche Töne eine eigene ganz private Linie haben. Es kann natürlich auch sein, dass du ganz neue Einsichten in die Notenlehre bekommst 😄 Um die Notennamen zu vertiefen gibt es ganz nette Rätsel. So hab ich das in etwa gemacht.

Musikinstrumente gefallen meinen Schülern auch immer sehr. Vor allem bei Blasinstrumenten, da kann man doch viel interessantes machen, Strohhalmoboen, in Flaschen reinblasen, mit Gartenschläuchen musizieren, ... Oder man kann Instrumente selber bauen.

Bei Liedern suche ich immer welche aus, die gut mit Stabspielen etc. zu begleiten gehen, oder zu denen irgendwelche Bewegungen möglich sind. Manchmal beginne ich auch einen Tanz einzustudieren, ohne Musik, singe dann irgendwann selber dazu. Dann sind die Bewegungen

meist schon so vertieft, dass die Kinder anfangen können auch mitzusingen. Und schwupps können sie das Lied, ohne dass sie es so richtig merken. Tänze mit Luftballons sind ganz nett.



Die dürfen sie am Schluss zum platzen bringen

Spiel-mit-Sätze gefällt allen. Das hab ich sogar vor kurzem mit meiner achten Klasse gemacht, die sich halbtot gelacht haben weil sie es so lustig fanden. Das war wirklich eine nette Stunde. Da mögen (fast) alle Schüler klassische Musik. Wenn meine Schüler mal zu sehr ausflippen gibt es die Stunde später eine Aufpass-Schreib-Stunde. Das zieht nicht immer, aber oft.

So, auch wenn meine Gedanken etwas ungeordnet klingen, ich hoffe sie helfen dir trotzdem ein wenig.

Gruß, Barbara

Beitrag von „Shopgirl“ vom 22. Februar 2004 16:48

Hallo @musikkatze - danke für deine Vorschläge, hab's auch schon mal mit einem Spiel mit Stück versucht...welches Buch hast du denn dafür verwendet?

Ig shopgirl

Beitrag von „Musikmaus“ vom 22. Februar 2004 17:08

Hallo!

Begleitungen zu Liedern denke ich mir grundsätzlich selber aus. Für Spiel-mit-Sätze habe ich unterschiedliche Quellen. Zum einen habe ich die beiden Zeitschriften vom Schott Verlag "Klasse Musik" und "Musik in der Grundschule" und das "Mip-Journal" vom Helbling Verlag abonniert. Da hat es supertolle Ideen drin und es ist eben auch immer gleich eine CD dabei. Auf der Didacta habe ich mir außerdem den Ordner vom Mildenberger Verlag gekauft ("Spiel mit zu Klassik und Pop"). Da hat es ganz nette Sachen dabei. Dann hab ich noch ein Heft, da ist ein Spiel-mit-Satz zur kleinen Nachtmusik von Mozart drin. Es gibt eine Version mit Bodypercussion und eine mit Orffinstrumenten. Das ist echt klasse, ansonsten finde ich das Heft aber nicht ganz so ergiebig. Zumindest für meinen Zwecke ist es nicht ganz so prickelnd. Aber wenn ich dann wieder sehe wie meine Siebte auf das Teil angefahren ist, dann hat sich die Anschaffung schon gelohnt. 😊 Das Heft heißt "Sammelsurium".

Grüße, Barbara

Beitrag von „Shopgirl“ vom 22. Februar 2004 18:42

Hallo

der Ordner vom Mildenberger Verlag kostet ja 70 Euros! Schon ziemlich happig...

Ig shopgirl

Beitrag von „Musikmaus“ vom 22. Februar 2004 18:58

Auf der Didacta gab's ein paar Prozente... 😄

Ich habe aber schon lange vorher damit geliebäugelt. Bisher habe ich aber noch nichts draus ausprobiert. Kann also noch nicht sagen, ob es sich lohnt hat. Manchmal kaufen aber auch die Schulen solche Sachen. Leider hat meine Schule zur Zeit nicht viel Etat, so dass ich mit Mühe und Not einen Klassensatz Glockenspiele genehmigt bekommen habe.

In manchen Lehrerhandbüchern gibt es auch Spiel-mit-Sätze. Mit meiner siebten Klasse mache ich gerade J.S.Bach. Zuerst haben wir die Brandenburgischen Konzerte besprochen, dann habe ich mit den Schülern über Bach im Internet recherchiert und sie eine Seite in Word gestalten lassen. Jetzt möchte ich noch ein Menuett von Bach mit ihnen spielen. Dazu ist im Lehrerordner von Rondo 7/8 vom Mildenberger Verlag ein Spiel-mit-Satz drin.

Viele Grüße, Barbara